

Was ist eigentlich...SERC?

Simulated Emergency Response Competition

Worum geht's?

In 2 Minuten so viele Leben wie möglich retten. Dabei geht es insbesondere um die Zusammenarbeit als Team, die Eigensicherung und die Einbindung aller möglichen Ressourcen.

Welche Voraussetzungen muss ich mitbringen?

Ihr solltet als Team gut funktionieren, ein aktuelles Rettungsschwimmabzeichen (gem. Regelwerk Rettungssport) und Spaß am Retten haben.

Muss ich ein*e schnelle*r Schwimmer*in sein?

Nein, im Gegensatz zum Pool-Wettkampf geht es nicht um schnelles Schwimmen, sondern um das schnelle und gute Erkennen von Notfällen und die Teamzusammenarbeit.

Es hilft auch immer, mit Passant*innen zu sprechen.

Wie funktioniert das? Wie ist der Ablauf?

Ihr bekommt eine kurze Beschreibung, was euch in etwa erwartet, müsst aber dann im Bad selbst das Szenario und die Verunglückten erarbeiten. Eine*r von euch bleibt dabei immer am Beckenrand, behält den Überblick und koordiniert euch als Team.

Wer kann daran teilnehmen?

Alle Teams (4 Personen) aus DLRG-Gliederungen. Es gibt kein Mindestalter und keine Geschlechtertrennung.

Kann ich so ein Szenario mal sehen?

Auf g.ts.gy/serc-video oder unter dem QR-Code.



Wie kann ich mich vorbereiten?

Genau wie ihr euch auch auf den normalen Wasserrettungsdienst vorbereitet: Übt die Teamarbeit, das Kommunizieren und das Erkennen von gefährlichen Situationen.

Was muss ich mitbringen?

Schwimmsachen, (Team-)Badekappen und Spaß an der Sache.

Niedersächsischer SERC-Pokal

Wann?

06. Juli 2024

Wo?

Hochschulsport Göttingen



Mehr Infos und Anmeldung

nds.dlrg.de/serc-pokal und in der Ausschreibung